



## Zitate-Forum 49

**Sigmund Freud:**

Es gibt ebensowenig hundertprozentige Wahrheit wie hundertprozentigen Alkohol.

**Andreas Chargel, Göttingen:**

Bei der Herstellung von reinem Alkohol durch Destillation erreicht man nur 96 Prozent, der Rest ist immer Wasser. Ähnlich ist es wohl mit der Wahrheit. Wir können uns ihr annähern, ohne sie je erreichen zu können. Das Wissen um unsere Unvollkommenheit und Fehlbarkeit sollte uns tolerant und versöhnlich machen. Im Sinne der Bibel ist Gott die Wahrheit. Wir Menschen sind nur zu Teilwahrheiten fähig. Jeder hat seine eigene Wahrheit. Das heißt aber nicht, dass jeder stur seinen Weg geht. Der Mensch ist ein soziales Wesen und muss kompromissbereiter Teil der Gemeinschaft sein.

**Erich Halgenot, Düsseldorf:**

Ein direkter Vergleich kann nicht wirklich gemeint sein. Mir reichen rund 5 Prozent Alkohol im Bier oder rund 10 Prozent im Wein und, na gut, knapp 40 Prozent in der Williams Birne. Also hätten wir im direkten Vergleich noch nicht mal die halbe Wahrheit zwischen Alkohol und Wahrheit erreicht. Die Wahrheit, glaube ich, schafft höhere Werte! Sie ist zwar nie hundertprozentig, aber selbst bekennende Lügner versuchen bekanntlich, nahe an der Wahrheit zu bleiben. Ich schätze aus dem Bauch heraus 80 beim ehrlichen und 70 beim lügenden Trinker. Stellt sich die Frage, was der Autor des Zitates wirklich gemeint hat.

**Vera Homsky, Prag:**

Dank unserer Denkfähigkeit haben wir eine Vorstellung des Absoluten: 100 Prozent. Aber dann machen wir die deprimierende Erfahrung, dass wir uns irren und Fehler machen, dass unser Wissen immer nur Teilwissen ist und unsere Macht Grenzen hat. Wir sind unvollkommen. Um dennoch nicht unsere Selbstherrlichkeit aufgeben zu müssen, greifen wir erneut zu unserer Denke: Es gibt gar keine 100 Prozent. Nicht einmal bei der Wahrheit. Dennoch setzen nicht nur Fanatiker ihre Wahrheit absolut – mit verheerenden Folgen.

Wir verurteilen Menschen, weil ein Zeuge unter Eid aussagt, er habe das Handeln des Angeklagten genau gesehen. Doch bisweilen stellt sich dann später heraus, dass ein anderer der Täter war, also die Unwahrheit der Verurteilung zugrunde lag. Wegen der nie hundertprozentigen Wahrheit gibt es auch keine absolute Gerechtigkeit. Da bewahrt den Menschen vor der Verzweiflung angesichts seiner Irrtümer und Fehler nur der Glaube an den barmherzigen und gerechten, den allwissenden und allmächtigen, an den in allem hundertprozentig vollkommenen Gott. >>>



### **Paula Mayer, München:**

Nie war Wahrheit so schwierig zu greifen wie heute – nie war es so leicht, sich ein Rundumbild zu verschaffen. Und dennoch: Jeder sollte sich jeden Tag aufs Neue auf den Weg machen, die Wahrheit zu suchen und zu finden – zumindest für sich. Machen es viele so, dann kommt vielleicht mehr Wahrheit als Alkohol raus.

## Zitate früherer Foren:

Paul Claudel:

Die Wahrheit hat nichts zu tun mit der Zahl der Leute, die von ihr überzeugt sind.

Kurt Tucholsky:

Das Gegenteil von gut ist nicht böse, sondern gut gemeint.

Joachim Ringelnatz:

Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.

*Alle bisherigen Foren sind über den Parallel-Link der Startseite, rechte Spalte, zu erreichen.*